



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Overath

Ulrike Sandmann
Ratsmitglied

Stadt Overath
Herrn Bürgermeister Nicodemus
Hauptstraße 25

51491 Overath

Antrag zur Ratssitzung am 02.07.2025

Einführung des Konzepts "Nette Toilette" in Overath

Overath, 04.06.2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Nicodemus,

Antrag:

Der Rat der Stadt Overath möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept "Nette Toilette" in Overath zu etablieren und umzusetzen.
2. Hierfür soll die Verwaltung Gastronomiebetriebe, Einzelhandelsgeschäfte und andere geeignete Einrichtungen in Overath ansprechen und für eine Teilnahme am Konzept gewinnen.
3. Teilnehmende Betriebe erhalten eine finanzielle Aufwandsentschädigung. Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Finanzierungsmodell zu erarbeiten und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen. Hierfür ist ein Budget im unteren fünfstelligen Bereich im Haushalt 2026 einzuplanen.
4. Die teilnehmenden Betriebe werden mit einem einheitlichen Logo "Nette Toilette" gekennzeichnet und in einem Stadtplan sowie auf der städtischen Website verzeichnet.
5. Die Verwaltung berichtet dem Rat nach einem Jahr über die Umsetzung und Nutzung des Angebots.

Begründung:

Der Zugang zu sauberen öffentlichen Toiletten ist ein wichtiger Aspekt der Lebensqualität im öffentlichen Raum und ein Grundbedürfnis aller Menschen. Insbesondere für Familien mit Kindern, ältere Menschen, Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen sowie Touristen und Besucher unserer Stadt ist ein ausreichendes Angebot an öffentlichen Toiletten von großer Bedeutung.

Im Rahmen dieses Modells stellen Gastronomiebetriebe oder Einzelhandelsgeschäfte ihre sanitären Anlagen öffentlich zur Verfügung und erhalten dafür eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von etwa 50 bis 80 Euro pro teilnehmenden Betrieb. Die jährlichen Gesamtkosten lägen dabei deutlich unter den Kosten für Bau, Reinigung und Instandhaltung herkömmlicher öffentlicher Toiletten.

Vorteile einer Umsetzung in Overath:

1. Erhöhung der Anzahl öffentlich zugänglicher Toiletten ohne hohe Investitionskosten für Neubau und Unterhalt eigener Anlagen
2. Reduzierung von Vandalismusschäden, die bei herkömmlichen öffentlichen Toiletten häufig auftreten
3. Flexible Öffnungszeiten entsprechend der Geschäftszeiten der teilnehmenden Betriebe
4. Stärkung der lokalen Wirtschaft durch zusätzliche Besucherfrequenz in den teilnehmenden Betrieben
5. Verbesserung des Stadtbildes und der Aufenthaltsqualität in Overath

Die Einführung des Konzepts „Nette Toilette“ in Overath würde somit nicht nur ein konkretes Alltagsbedürfnis erfüllen, sondern zugleich zur wirtschaftlichen und sozialen Attraktivität der Stadt beitragen zu vergleichsweise geringen Kosten.

Weiterführende Infos:

<https://die-nette-toilette.de/>

<https://www.marienheide.de/de/unsere-gemeinde/die-nette-toilette.php>

<https://www.bergischgladbach.de/news/51155/die-nette-toilette-in-bergisch-gladbach--stadt-startet-mit-9-standorten-fuer-den-kostenlosen-toilettengang>

<https://www.bruehl.de/nette-toilette.aspx>

Mit freundlichen Grüßen



Dagmar Keller-Bartel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen



Ulrike Sandmann
Mitglied im Rat der Stadt Overath



(So könnte der Aufkleber in Overath aussehen)

Antrag in Einfache Sprache:

Die Stadt Overath soll das Projekt „Nette Toilette“ einführen. Die Stadtverwaltung spricht dafür Cafés, Restaurants, Läden oder andere Betriebe an, damit sie ihre Toiletten kostenlos für alle Menschen öffnen.

Dafür bekommen die teilnehmenden Betriebe jeden Monat eine kleine Aufwandsentschädigung von etwa 50 bis 80 Euro. Die Stadt soll dafür ein einfaches Finanzmodell erstellen und dem Stadtrat vorschlagen. Für 2026 wird ein kleiner Geldbetrag im Haushalt eingeplant.

Die Betriebe, die mitmachen, werden mit einem „Nette Toilette“-Logo gekennzeichnet und in einem Stadtplan und auf der Website genannt.

Nach einem Jahr berichtet die Stadt dem Stadtrat, wie das Projekt angenommen wurde.

Begründung:

Viele Menschen brauchen unterwegs eine saubere Toilette, zum Beispiel Familien, ältere Menschen oder Touristen. Neue öffentliche Toiletten sind teuer. Die „Nette Toilette“ ist eine günstige Lösung, die sich in anderen Städten bewährt hat.

Das Projekt verbessert die Lebensqualität, kostet wenig und hilft sowohl den Menschen als auch den Betrieben vor Ort.